

## PRESSEMITTEILUNG

Die Kölner Schwestern Mathilde und Melanie von Mevissen spielten eine bedeutende Rolle in der bürgerlichen Frauenbewegung. Mathilde von Mevissen war die zweitälteste von fünf Töchtern des erfolgreichen Kölner Unternehmers Gustav von Mevissen. Die 1848 geborene Mathilde engagierte sich ebenso wie ihre fünf Jahre jüngere Schwester Melanie für die Rechte der Frauen und setzte sich sehr für die Ausbildung und Förderung von Mädchen ein. Sie waren unter anderem Mitbegründerinnen des ersten preußischen Mädchengymnasiums in Köln, das 1903 eröffnet wurde. In ihrer Heimatstadt erinnert die Mathilde-von-Mevissen-Grundschule in Nippes und eine Skulptur im Figurenprogramm des Rathausturms an die engagierte Kölnerin. Sie starb 1924, ihre Schwester Melanie 1923.

Das Kolloquium im 100. Todesjahr von Mathilde von Mevissen möchte das Leben und das bedeutende Wirken der Schwestern aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchten.

Thema: Kolloquium zum 100. Todesjahr von Mathilde von Mevissen

Titel: „Zwei aktivistische Schwestern“

Wann? Mittwoch, 30. Oktober, ab 10 Uhr

Wo? Vortragssaal des Historischen Archiv mit Rheinischem Bildarchiv, Eifelwall 5, 50674 Köln

Organisatoren: Universitäts- und Stadtbibliothek, Historisches Archiv mit Rheinischem Bildarchiv, Kölner Frauengeschichtsverein e.V.

Wir bitten um Ankündigung des Kolloquiums und laden Sie herzlich zur Berichterstattung ein. Fragen beantworten wir gern. Die Vortragenden stehen für Interviews zur Verfügung.

### Kontakt:

Claudia Tiggemann-Klein, Historisches Archiv mit Rheinischem Bildarchiv  
0221 / 22128746, [claudia.tiggemann-klein@stadt-koeln.de](mailto:claudia.tiggemann-klein@stadt-koeln.de)

Irene Franken, Kölner Frauengeschichtsverein e.V.  
0221 / 248265

Dr. Christiane Hoffrath, Universitäts- und Stadtbibliothek Köln  
0221 / 470-2403, [hoffrath@ub.uni-koeln.de](mailto:hoffrath@ub.uni-koeln.de)